

entgegengesetzt dem kunstvolleren singen; auch mit Obj.: Ein Lied zwitschern; begriffstauschend: Das Lied zwitschern (könt zwitschern) und fr., rbez. mit Angabe der Wirkung: Die Zeisige haben | das Ohr mir taub gezwitschert.

Zwitter, der, —s; uv.: 1) ein Wesen, das — und so fern es — an der Natur zweier verschiedener Arten teilhat: Ein Zwitter von Kamel und Panterker; Lauter Zwitter von Charitinnen und Mufen, usw.; auch: Ein auffallender Zwitter von Vision und Traum. **Zp.** — 2) gew.: ein Wesen mit männlichen und weiblichen Geschlechts teilen: a) bei Pflanzen. / b) bei niederen Tieren. / c) bei höheren Tieren und so beim Menschen gefabelt oder scheinbar, als eine Art Mißbildung. — 3) (Bergb.) Wasserblei; bef. aber: (Binn)Zwitter, durch Kiese verunreinigtes, in taubes Gestein eingesprengtes Zinnerz. — 4) als Bstiv., z. B.: Zwitterart [1], zwitterartig; Zwitterblume, =blüte, zwitterblütig [2a]; Zwitterform [1]; Zwittergattung; Zwittergeschöpf [1; 2b; c]; Zwitterkörper; Zwitterpflanze [2a]; Zwitterstellung; Zwitterstod [3], f. Stod 11; Zwittervolt; Zwitterwesen [1]; Zwitterwort. **|| zwitterhaft, zwitt(e)rig, zwitt(e)risch**, Ew.: zwitterartig. **|| Zwitterschaft**, die, —en; **zwittertum**, das, —(e)s; 0: das Zwittersein, Zwitterhaftigkeit.

Zwizern, intr. (haben): 1) zwinzern, zwinkern (f. d.), in raschem Hin- und Herzittern, =zucken — etwas oder sich — bewegen: a) Mit den Füßen zwizern, vgl. Ziller 2. / b) flimmern, flirren, schimmern, blinken, zivieren (auch: **zwitern**). / c) Mit den Augenbrauen, Lippen, Augen zwizern, zwinkern, zucken. — 2) statt zwitschern 2.

Zwo: f. zwei 1a.
Zwölft, Zahlwort: eins über elf (vgl. d. II, auch über Aussprache und Fortbildungen): Die zwölft Apffel (oder kurz: die Zwölfe); Die zwölft Stämme Israels; Monate usw.; In den Zwölft

Nächten (f. Nacht 1 c, zwölft 2); usw. Ohne darauffolgendes Hiv. auch verlängert: Die Uhr ist zwölft oder zwölfe; Seine zwölft Jünger ...; Es sollten der Richter vierundzwanzig sein, anfangs begnügte man sich mit zwölften; Zwölfschen eif und zwölfsen [zwölft uhr]. — Als Bstiv., wie bei allen Zahlwörtern, f. drei usw. und bef.: Zwölfbote, Apffel; Zwölffingerdarm, ein Teil des Dünndarms, etwa so lang wie zwölft Quersinger (veralt.: Zwölfter); Zwölfttag, Wd. f. Dodekaeder. **|| Zwölfer**, der, —s; uv.: f. Achter I, bef. als Name von Mingen, z. B. = Zwölftkreuzerstück (f. Zwölfter). **|| zwölferlei**: f. Lei I. **|| Zwölffling**, der, —s; —e: eins aus einer Gesamtheit von Zwölfsen. **|| zwölft**: 1) Ordnungszahl zu zwölft (f. d.): Am zwölften des Monats; Der zwölfte Teil, usw.; selbzwölft (f. selb 1). — 2) als Hiv. in Mz.: Die Zwölften, die zwölft Tage zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag. **|| Zwölftel**, das, —s; uv.: f. Teil 5 b, vgl. Achte. **|| zwölftens**, Wv.: in zwölfter Stelle (vgl. erstens, achtens). **|| Zwölfter**, der, —s; uv.: eine Gesamtheit von zwölft Stück; Duzend (f. d. und Zwölfer; Zwölffingerdarm).

Zwo, Ordnungszahl: f. zwei
Zwöde(r): f. schwinde.
Zwüntsche, die; —n: Grünflink.
Zwütsche, die; —n: Knoten in der Peitsche (S. Seidel).
Zylinder [gr.], der, —s; uv.: Walze, walzenförmiger Körper, z. B. in der Mathematik, Bezeichnung eines hohen Hutes, eines Lampenglases usw. **|| zylindrisch**, Ew.: walzenförmig.

Zymbeltraut, das, —(e)s; 0: Pflanze Linaria Cymbalaria.
Zypresse, die; —n: ein hochragender Baum, Cupressus, oft als Simmbild der Trauer, zugleich der Beständigkeit. — Zypressenholz; Zypressentraut, Santolina Chamaecyparissus. **|| zypressen**, Ew.: aus Zypressenholz.

